

allane mobility group

KONZERN-ZWISCHENBERICHT ZUM 30. JUNI 2022

INHALT

1. KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT ZUM 30. JUNI 2022	2
1.1 Grundlagen des Konzerns	2
1.1.1 Allgemeine Angaben	2
1.1.2 Konzernaktivitäten und Leistungsspektrum	2
1.2 Wirtschaftsbericht	3
1.2.1 Geschäftsverlauf des Konzerns	3
1.2.2 Geschäftsverlauf der Segmente	4
1.2.3 Ertragslage	5
1.2.4 Vermögenslage	6
1.2.5 Finanzlage	6
1.2.6 Liquiditätslage	7
1.2.7 Investitionen	7
1.3 Besondere Ereignisse	7
1.4 Prognosebericht	7
1.5 Risiko- und Chancenbericht	8
2. KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS ZUM 30. JUNI 2022	10
2.1 Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung sowie Gesamtergebnisrechnung	10
2.2 Konzern-Bilanz	11
2.3 Konzern-Kapitalflussrechnung	12
2.4 Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung	13
3. VERKÜRZTER KONZERNANHANG FÜR DEN ZEITRAUM VOM 1. JANUAR BIS ZUM 30. JUNI 2022	14
3.1 Gesellschaftsrechtliche Verhältnisse	14
3.2 Allgemeine Angaben	14
3.3 Konsolidierungskreis	15
3.4 Ausgewählte erläuternde Angaben zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	15
3.5 Ausgewählte erläuternde Angaben zur Konzern-Bilanz	19
3.6 Konzern-Segmentberichterstattung	23
3.7 Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen	23
3.8 Nachtragsbericht	24
4. VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER	25

Aufgrund von Rundungen ist es möglich, dass sich einzelne Zahlen in diesem Zwischenbericht nicht genau zur angegebenen Summe addieren lassen und sich die Halbjahreszahlen nicht aus der Aufsummierung der einzelnen Quartalszahlen ergeben. Aus gleichem Grund kann es sein, dass dargestellte Prozentangaben nicht genau die absoluten Zahlen widerspiegeln, auf die sie sich beziehen.

1. KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT ZUM 30. JUNI 2022

1.1 GRUNDLAGEN DES KONZERNS

1.1.1 ALLGEMEINE ANGABEN

Die Allane SE („die Gesellschaft“) vormals Sixt Leasing SE ist die Muttergesellschaft des Allane-Mobility-Konzerns, der sein Geschäft im Wesentlichen unter den Geschäftsbezeichnungen „Sixt Leasing“, „Sixt Mobility Consulting“, „Sixt Neuwagen“, „autohaus24“ und „Flottenmeister“ betreibt. Die Gesellschaft hat ihren Sitz in der Dr.-Carl-v.-Linde-Str. 2, 82049 Pullach im Isartal, und ist im Handelsregister des Amtsgerichts München unter HRB 227195 eingetragen.

Der Konzern-Zwischenbericht erfüllt die Anforderungen der anzuwendenden Vorschriften des § 115 Wertpapierhandelsgesetz (WpHG) und ist in Übereinstimmung mit den für die Zwischenberichterstattung anzuwendenden IFRS, wie sie vom IASB veröffentlicht wurden und in der EU anzuwenden sind, erstellt worden. Der Konzern-Zwischenbericht sollte zusammen mit dem geprüften und offengelegten IFRS-Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2021 gelesen werden. Dieser beinhaltet eine umfassende Darstellung der Geschäftsaktivitäten.

Das Grundkapital der Gesellschaft zum Stichtag 30. Juni 2022 betrug 20.611.593 Euro, eingeteilt in 20.611.593 Inhaber-Stammaktien mit einem rechnerischen anteiligen Betrag am Grundkapital von 1,00 Euro je Aktie. Die Aktien sind voll eingezahlt.

Größter Anteilseigner war zum Stichtag 30. Juni 2022 mit rund 92 % der Stammaktien und Stimmrechte die Hyundai Capital Bank Europe GmbH (HCBE), Frankfurt am Main.

1.1.2 KONZERNAKTIVITÄTEN UND LEISTUNGSSPEKTRUM

Der Allane-Mobility-Konzern ist in die beiden Geschäftsbereiche (Segmente) Leasing und Flottenmanagement eingeteilt.

Geschäftsbereich Leasing

Im Geschäftsbereich Leasing agiert die Allane SE als eine der größten banken- und herstellerunabhängigen Leasinggesellschaften in Deutschland. Der Geschäftsbereich ist daneben mit operativen Tochterunternehmen in Frankreich, der Schweiz, Österreich und den Niederlanden vertreten. Er gliedert sich in die beiden Geschäftsfelder Flottenleasing (Firmenkundenleasing) und Online Retail (Privat- und Gewerbekundenleasing, sowie das kürzlich gestartete Captive Leasing).

Im Flottenleasing bietet der Allane-Mobility-Konzern Leasingfinanzierungen und damit zusammenhängende Dienstleistungen (sogenanntes Full-Service-Leasing) für Firmenkunden an. Auf Basis der langjährigen und umfangreichen Expertise der Allane SE im Fuhrparkeinkauf und Flottenmanagement können Kunden mit der nachhaltigen Optimierung der Gesamtbetriebskosten (Total Cost of Ownership) ihrer Fahrzeugflotten rechnen. Zielkunden sind zum einen Unternehmen ab einer Fuhrparkgröße von rund 80 Fahrzeugen, deren Flotten sich aus Fahrzeugen verschiedener Hersteller zusammensetzen und eine gewisse Komplexität aufweisen. Dadurch kann die Allane SE ihre Wettbewerbsstärken mit Blick auf Unabhängigkeit, Beratung und Serviceleistungen gezielt nutzen. Zum anderen werden auch kleinere Firmenkunden mit einer Flottengröße von rund 20 bis 80 Fahrzeugen betreut. Der Ansatz in diesem Kundensegment ist, den Fuhrparkeinkauf und die Fuhrparkverwaltung über standardisierte Produkte und Prozesse zu professionalisieren.

Die Allane SE betreibt das Geschäftsfeld Online Retail über die Webseiten *sixt-neuwagen.de* und *autohaus24.de*. Die Plattformen bieten Privat- und Gewerbekunden (mit Fuhrparks von bis zu 20 Fahrzeugen) die Möglichkeit, die neuesten Modelle von rund 37 Pkw-Herstellern zu konfigurieren, ein individuelles Leasingangebot anzufordern und online zu bestellen. Mit dem online-gestützten Fahrzeugleasing adressiert das Unternehmen einen in Deutschland noch relativ unerschlossenen Markt.

Geschäftsbereich Flottenmanagement

Über die Allane Mobility Consulting GmbH („Allane Mobility Consulting“), vormals Sixt Mobility Consulting GmbH, sowie weitere direkte und indirekte Tochtergesellschaften der Allane SE betreibt der Allane-Mobility-Konzern den Geschäftsbereich Flottenmanagement. Dabei wird die Expertise im Management großer Fahrzeugflotten auch Kunden angeboten, die ihre Fahrzeuge gekauft oder über andere Anbieter geleast haben. Die Zielgruppe reicht vom mittelständischen Betrieb bis zum internationalen Großkonzern. Allane Mobility Consulting verknüpft das ganzheitliche Management der Flotten mit individueller, markenunabhängiger Beratung und zielt darauf ab, für seine Kunden klar messbare Optimierungen bei Qualität und Betriebskosten zu realisieren und damit die Leistungsfähigkeit der Flotten zu steigern.

1.2 WIRTSCHAFTSBERICHT

1.2.1 GESCHÄFTSVERLAUF DES KONZERNS

Der Allane-Mobility-Konzern hat sich im ersten Halbjahr insgesamt im Rahmen der angepassten Erwartungen entwickelt.

Der Konzernvertragsbestand im In- und Ausland (ohne Franchise- und Kooperationspartner) lag per 30. Juni 2022 mit 119.000 Verträge 7,6 % unter dem Wert zum 31. Dezember 2021 (128.800 Verträge).

Der Konzernumsatz stieg im ersten Halbjahr 2022 gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres um 1,1 % auf 371,2 Mio. Euro (H1 2021: 367,3 Mio. Euro). Dies ist im Wesentlichen auf den Anstieg der Verkaufserlöse zurückzuführen. Der operative Konzernumsatz, in dem Erlöse aus Fahrzeugverkäufen nicht enthalten sind, fiel um 0,4 % auf 193,3 Mio. Euro (H1 2021: 194,2 Mio. Euro). Dies ist auf die weiter anhaltende COVID-19-Pandemie sowie auf die Lieferengpässe bei Neuwagen und den damit einhergehenden Vertragsrückgang zurückzuführen. Die Verkaufserlöse aus dem Verkauf von Leasingrückläufern und der Vermarktung von Kundenfahrzeuge aus dem Flottenmanagement stiegen um 2,8 % auf 177,9 Mio. Euro (H1 2021: 173,1 Mio. Euro). Diese Entwicklung resultiert hauptsächlich aus einem weiteren Anstieg der Stückpreise der verkauften Fahrzeuge infolge der weiterhin hohen Nachfrage nach Gebrauchtwagen.

Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) sank im ersten Halbjahr 2022 um 3,0 % auf 92,9 Mio. Euro (H1 2021: 95,7 Mio. Euro). Das Ergebnis vor Steuern (EBT) erhöhte sich um 161,9 % auf 6,9 Mio. Euro (H1 2021: 2,6 Mio. Euro). Die operative Umsatzrendite (EBT/operativer Umsatz) belief sich infolgedessen auf 3,6 % (H1 2021: 1,4 %). Das gestiegene EBT des ersten Halbjahrs ist insbesondere auf geringere Abschreibungen auf das Leasingvermögen sowie eine Verbesserung des Finanzergebnisses zurückzuführen.

Kennzahlen Allane Mobility-Konzern

in Mio. EUR	H1	H1	Veränderung
	2022	2021	in %
Konzernumsatz	371,2	367,3	1,1
Davon Operativer Umsatz	193,3	194,2	-0,4
Davon Verkaufserlöse	177,9	173,1	2,8
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	92,9	95,7	-3,0
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT)	6,9	2,6	161,9
Operative Umsatzrendite (%)	3,6	1,4	2,2 Punkte

1.2.2 GESCHÄFTSVERLAUF DER SEGMENTE

Geschäftsbereich Leasing

Im Geschäftsbereich Leasing, der die Geschäftsfelder Online Retail und Flottenleasing umfasst, belief sich der Vertragsbestand zum Ende des ersten Halbjahr 2022 auf 68.000 Verträge, was einem Rückgang von 2,6 % gegenüber dem Wert zum Jahresende 2021 (31. Dezember 2021: 69.800 Verträge) entspricht.

Dabei ging der Vertragsbestand im Geschäftsfeld Online Retail um 3,5 % auf 35.300 Verträge zurück (31. Dezember 2021: 36.500 Verträge).

Der Vertragsbestand im Geschäftsfeld Flottenleasing verzeichnete einen Rückgang um 1,7 % auf 32.700 Verträge (31. Dezember 2021: 33.300 Verträge).

Der Gesamtumsatz im Geschäftsbereich Leasing verringerte sich im ersten Halbjahr 2022 im Vergleich zum entsprechenden Vorjahreszeitraum um 3,2 % auf 303,5 Mio. Euro (H1 2021: 313,7 Mio. Euro). Der operative Umsatz ging dabei um 2,8 % auf 163,1 Mio. Euro zurück (H1 2021: 167,8 Mio. Euro). Der Umsatz aus Fahrzeugverkäufen verzeichnete einen Rückgang von 3,7 % auf 140,5 Mio. Euro (H1 2021: 145,8 Mio. Euro). Im zweiten Quartal 2022 verbuchte der Geschäftsbereich Leasing im Vergleich zum entsprechenden Vorjahresquartal einen Umsatzrückgang um 3,2 % auf 148,3 Mio. Euro (Q2 2021: 152,0 Mio. Euro). Der operative Umsatz ging um 0,6 % und damit leicht auf 82,4 Mio. Euro (Q2 2021: 82,9 Mio. Euro) zurück. Die Verkaufserlöse verringerten sich um 4,8 % auf 65,9 Mio. Euro (Q2 2021: 69,2 Mio. Euro).

Das EBITDA im Geschäftsbereich Leasing lag im ersten Halbjahr 2022 bei 92,6 Mio. Euro (H1 2021: 95,2 Mio. Euro) und damit 2,7 % unter dem Wert des Vorjahreszeitraums. Das EBT stieg um 206,9 % auf 6,7 Mio. Euro (H1 2021: 2,2 Mio. Euro). Die operative Umsatzrendite (EBT/operativer Umsatz) erhöhte sich entsprechend um 2,8 Prozentpunkte auf 4,1 % (H1 2021: 1,3 %). Wobei sie im zweiten Quartal bei 3,0 % (Q2 2021: 1,5 %) lag. Der Anstieg des Ergebnisses vor Steuern (EBT) im Geschäftsbereich Leasing resultierte, wie oben beschrieben, im Wesentlichen daraus, dass die Aufwendungen aus Abschreibungen des Leasingvermögens durch das reduzierte Leasingvermögen im Vergleich zum Vorjahr gesunken sind.

Kennzahlen Geschäftsbereich Leasing

in Mio. EUR	H1 2022	H1 2021	Veränderung in %
Gesamterlöse	303,5	313,7	-3,2
Davon Leasingerlöse (Finanzrate)	94,8	102,6	-7,6
Davon Sonstige Erlöse aus dem Leasinggeschäft	68,3	65,3	4,7
Davon Verkaufserlöse	140,5	145,8	-3,7
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	92,6	95,2	-2,7
Ergebnis vor Steuern (EBT)	6,7	2,2	206,9
Operative Umsatzrendite (%)	4,1	1,3	2,8 Punkte

Geschäftsbereich Flottenmanagement

Im Geschäftsbereich Flottenmanagement lag der Vertragsbestand zum Ende des ersten Halbjahr 2022 mit 51.000 Verträgen um 13,5 % unter dem Vorjahreswert (31. Dezember 2021: 59.000).

Der Gesamtumsatz im Geschäftsbereich Flottenmanagement erhöhte sich im ersten Halbjahr 2022 im Vergleich zum entsprechenden Vorjahreszeitraum um 26,3 % auf 67,7 Mio. Euro (H1 2021: 53,6 Mio. Euro). Die Flottenmanagementenerlöse erhöhten sich um 14,9 % auf 30,3 Mio. Euro (H1 2021: 26,4 Mio. Euro). Dies ist hauptsächlich auf den Anstieg der nutzungsabhängigen Einnahmen (insbesondere Kraftstoff und Reparaturen) im Vergleich zum Vorjahreszeitraum zurückzuführen. Die Verkaufserlöse stiegen um 37,4 % auf 37,4 Mio. Euro (H1 2021: 27,2 Mio. Euro). Im zweiten Quartal erhöhte sich der Gesamtumsatz im Vergleich zum entsprechenden Vorjahresquartal um 16,0 % auf 33,2 Mio. Euro

(Q2 2021: 28,6 Mio. Euro). Die Flottenmanagementenerlöse stiegen um 11,0 % auf 15,2 Mio. Euro (Q2 2021: 13,7 Mio. Euro), während sich die Verkaufserlöse um 21,5 % auf 18,1 Mio. Euro (Q2 2021: 14,9 Mio. Euro) erhöhten.

Das EBITDA im Geschäftsbereich Flottenmanagement reduzierte sich im ersten Halbjahr 2022 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 51,5 % auf 0,3 Mio. Euro (H1 2021: 0,5 Mio. Euro). Das EBT fiel um 56,9 % auf 0,2 Mio. Euro (H1 2021: 0,4 Mio. Euro). Die operative Umsatzrendite (EBT/operativer Umsatz) sank im ersten Halbjahr 2022 um 1,1-Prozentpunkte auf 0,6 % (H1 2021: 1,7 %). Im zweiten Quartal lag sie bei 0,2 % (Q2 2021: 3,2 %). Der Rückgang des Ergebnisses vor Steuern (EBT) im Geschäftsbereich Flottenmanagement resultiert im Wesentlichen aus gestiegenen Aufwendungen für Fuhrpark und Leasinggegenstände.

Kennzahlen Geschäftsbereich Flottenmanagement	H1	H1	Veränderung
in Mio. EUR	2022	2021	in %
Gesamterlöse	67,7	53,6	26,3
Davon Flottenmanagementenerlöse	30,3	26,4	14,9
Davon Verkaufserlöse	37,4	27,2	37,4
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	0,3	0,5	-51,5
Ergebnis vor Steuern (EBT)	0,2	0,4	-56,9
Operative Umsatzrendite (%)	0,6	1,7	-1,1 Punkte

1.2.3 ERTRAGSLAGE

Der Konzernumsatz erhöhte sich im ersten Halbjahr 2022 um 1,1 % auf 371,2 Mio. Euro (H1 2021: 367,3 Mio. Euro).

Die sonstigen betrieblichen Erträge gingen im Berichtszeitraum um 76,1 % auf 1,2 Mio. Euro zurück (H1 2021: 5,0 Mio. Euro).

Die Aufwendungen für Fuhrpark und Leasinggegenstände reduzierten sich um 0,1 % auf 234,2 Mio. Euro (H1 2021: 234,6 Mio. Euro).

Der Personalaufwand stieg um 4,3 % auf 25,8 Mio. Euro (H1 2021: 24,7 Mio. Euro).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen erhöhten sich um 23,3 % auf 19,4 Mio. Euro (H1 2021: 15,8 Mio. Euro).

Die Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) reduziert sich um 3,0 % auf 92,9 Mio. Euro (H1 2021: 95,7 Mio. Euro). Davon entfielen 45,3 Mio. Euro auf das zweite Quartal 2022 (Q2 2021: 48,5 Mio. Euro; -6,6 %).

Die Abschreibungen verringerten sich im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 5,8 % auf 84,4 Mio. Euro (H1 2021: 89,6 Mio. Euro). Der Rückgang ist im Wesentlichen auf das geringere Vertragsvolumen im Vergleich zum Vorjahreszeitraum zurückzuführen.

Das Konzernergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) betrug im ersten Halbjahr 8,5 Mio. Euro und lag damit 38,1 % über dem Wert des vergleichbaren Vorjahreszeitraums (H1 2021: 6,1 Mio. Euro). Davon entfielen 2,9 Mio. Euro auf das zweite Quartal 2022 (Q2 2021: 3,4 Mio. Euro; -14,7 %).

Das Finanzergebnis des Allane-Mobility-Konzerns erhöhte sich in den ersten sechs Monaten um 54,9 % auf -1,6 Mio. Euro (H1 2021: -3,5 Mio. Euro). Entscheidend hierfür waren vor allem geringere Zinsaufwendungen infolge der vergleichsweise günstigeren Refinanzierung der im Geschäftsjahr 2018 begebenen und am 2. Februar 2022 vorzeitig zurückgezahlten Anleihe, die durch langfristige Darlehen der Santander Consumer Bank AG refinanziert wurden.

Im ersten Halbjahr 2022 verzeichnete der Allane-Mobility-Konzern ein Ergebnis vor Steuern (EBT) von 6,9 Mio. Euro (H1 2021: 2,6 Mio. Euro), was einer Steigerung von 161,9 % entspricht. Davon entfielen 2,5 Mio. Euro auf das zweite Quartal 2022 (Q2 2021: 1,7 Mio. Euro +47,0 %).

Die Ertragsteuern stiegen im ersten Halbjahr 2022 um 181,5 % auf 2,1 Mio. Euro (H1 2022: 0,8 Mio. Euro).

Der Konzernüberschuss stieg in den ersten sechs Monaten 2022 um 153,9 % auf 4,7 Mio. Euro (H1 2021: 1,9 Mio. Euro). Davon entfielen 1,8 Mio. Euro auf das zweite Quartal 2022 (Q2 2021: 1,3 Mio. Euro; +38,5 %).

Folglich belief sich das Ergebnis je Aktie - unverwässert und verwässert - im ersten Halbjahr 2022 auf 0,23 Euro (H1 2021: 0,09 Euro).

1.2.4 VERMÖGENSLAGE

Zum 30. Juni 2022 weist der Allane-Mobility-Konzern eine Bilanzsumme von 1.164,6 Mio. Euro aus. Im Vergleich zum 31. Dezember 2021 (1.194,8 Mio. Euro) entspricht dies einem Rückgang um 30,2 Mio. Euro bzw. 2,5 %.

Das Leasingvermögen, die mit Abstand größte Position in den langfristigen Vermögenswerten, verringerte sich per 30. Juni 2022 um 32,8 Mio. Euro bzw. 3,3 % auf 962,6 Mio. Euro (31. Dezember 2021: 995,4 Mio. Euro). Insgesamt gingen die langfristigen Vermögenswerte zum Stichtag um 31,6 Mio. Euro bzw. 3,0 % auf 1.020,0 Mio. Euro zurück (31. Dezember 2021: 1.051,6 Mio. Euro).

Das Sachanlagevermögen verringerte sich um 1,5 Mio. Euro bzw. 6,1 % auf 23,6 Mio. Euro (31. Dezember 2021: 25,1 Mio. Euro), was im Wesentlichen aus der Abschreibung von Nutzungsrechten aus Mietverträgen resultierte.

Die kurzfristigen Vermögenswerte erhöhten sich im Stichtagsvergleich um 1,4 Mio. Euro bzw. 1,0 % auf 144,6 Mio. Euro (31. Dezember 2021: 143,2 Mio. Euro). Dies ist im hauptsächlichen auf die gestiegenen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um 4,5 Mio. Euro bzw. 6,0 % auf 79,7 Mio. Euro (31. Dezember 2021: 75,2 Mio. Euro) sowie die Erhöhung der sonstigen Forderungen und Vermögenswerte um 1,1 Mio. Euro zurückzuführen. Die Vorräte verzeichneten indes eine gegenläufige Entwicklung und gingen zum 30. Juni 2022 um 5,4 Mio. Euro zurück.

Das Bankguthaben erhöhte sich zum Stichtag um 1,0 Mio. Euro auf 2,6 Mio. Euro (31. Dezember 2021: 1,7 Mio. Euro).

1.2.5 FINANZLAGE

Eigenkapital

Das Eigenkapital des Allane-Mobility-Konzerns belief sich per 30. Juni 2022 auf 228,2 Mio. Euro, ein Anstieg von 8,0 Mio. Euro bzw. 3,7 % gegenüber dem Wert per 31. Dezember 2021: 220,2 Mio. Euro. Dem im ersten Halbjahr erwirtschafteten Konzernüberschuss in Höhe von 4,7 Mio. Euro stand die am 29. Juni 2022 von der Hauptversammlung beschlossene Ausschüttung der Dividende für das Geschäftsjahr 2021 in Höhe von 1,2 Mio. Euro gegenüber. Da die Dividende zum 30. Juni 2022 noch nicht ausgezahlt worden war, wurde sie unter den kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten erfasst. Die Eigenkapitalquote stieg um 1,2 Prozentpunkte auf 19,6 % (31. Dezember 2021: 18,4 %), was vor allem durch die gesunkene Bilanzsumme infolge der Reduktion des Leasingvermögens bedingt ist.

Fremdkapital

Zum 30. Juni 2022 wies der Allane-Mobility-Konzern langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen in Höhe von 563,3 Mio. Euro aus (31. Dezember 2021: 360,0 Mio. Euro, 56,5 %). Dabei stiegen die langfristigen Finanzverbindlichkeiten per 30. Juni 2022 um 201,7 Mio. Euro im Vergleich zum Vorjahr auf 516,3 Mio. Euro (31. Dezember 2021: 314,7 Mio. Euro; 64,1 %). Dies ist im Wesentlichen auf die von der Santander Consumer Bank AG aufgenommenen langfristigen Darlehen zurückzuführen, welche die vorzeitig zurückgezahlte Anleihe ersetzt, die im Geschäftsjahr 2018 begeben worden war.

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten und Rückstellungen beliefen sich per 30. Juni 2022 auf 373,1 Mio. Euro (31. Dezember 2021: 614,6 Mio. Euro). Der Rückgang von 241,5 Mio. Euro bzw. 39,3 % ergab sich insbesondere aus einer Reduzierung der kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten um 232,3 Mio. Euro bzw. 47,4 % auf 257,8 Mio. Euro (31. Dezember 2021: 490,1 Mio. Euro) gegenläufig zu den oben beschriebenen Effekten in den langfristigen Finanzverbindlichkeiten. Der Rückgang der kurzfristigen Verbindlichkeiten ist im Wesentlichen auf die vorzeitige Rückzahlung der oben beschriebenen im Geschäftsjahr 2018 begebenen Anleihe zurückzuführen, die am 2. Februar 2022 erfolgte. Weiterhin reduzierten sich die Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung um 6,4 Mio. Euro bzw. 9,7 % auf 59,3 Mio. Euro (31. Dezember 2021: 65,7 Mio. Euro). Die sonstigen Verbindlichkeiten gingen um 3,9 Mio. Euro bzw. 11,4 % auf 30,4 Mio. Euro zurück (31. Dezember 2021: 34,3 Mio. Euro).

1.2.6 LIQUIDITÄTSLAGE

Der Allane-Mobility-Konzern wies für das erste Halbjahr 2022 einen Brutto-Cash Flow in Höhe von 58,1 Mio. Euro aus (H1 2021: 77,7 Mio. Euro; -25,3 %). Nach Veränderungen aufgrund von Verkäufen von gebrauchten Leasingfahrzeugen und durch Investitionen in neue Leasingfahrzeuge sowie durch eine Veränderung des übrigen Nettovermögens errechnet sich ein Mittelzufluss aus betrieblicher Geschäftstätigkeit von 33,6 Mio. Euro (H1 2021: Mittelzufluss 77,3 Mio. Euro). Der niedrigere Mittelzufluss ist besonders bedingt durch reduzierten Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, dem Rückgang des sonstigen Nettovermögens sowie den niedrigeren Einnahmen aus dem Verkauf von Leasingrückläufern aufgrund einer geringeren Absatzmenge. Gegenläufig reduzierten sich die Ausgaben für Investitionen in das Leasingvermögen.

Aus der Investitionstätigkeit resultierte im ersten Halbjahr 2022 ein Mittelabfluss von 2,8 Mio. Euro (H1 2021: Mittelabfluss von 6,7 Mio. Euro), im Wesentlichen bedingt durch Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen.

Der Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeiten betrug im ersten Halbjahr 27,8 Mio. Euro (H1 2021: Mittelabfluss von 64,3 Mio. Euro). Der Mittelabfluss resultierte im Wesentlichen aus Auszahlungen für die vorzeitige Rückzahlung der 2018 beliehenen Anleihe am 2. Februar 2022, Rückzahlungen im Rahmen der ABS Transaktionen sowie aus der Aufnahme von langfristigen Darlehen von der Santander Consumer Bank AG.

In Summe stieg der Finanzmittelbestand (Netto-Bankguthaben) per 30. Juni 2022 im Vergleich zum Vorjahreswert nach geringfügigen Wechselkursänderungen um 3,0 Mio. Euro auf 2,6 Mio. Euro (31. Dezember 2021: -0,4 Mio. Euro (Bankguthaben 1,6 Mio. Euro abzgl. Kontokorrentkredite 2,0 Mio. Euro)).

1.2.7 INVESTITIONEN

Der Allane-Mobility-Konzern steuerte im ersten Halbjahr 2022 Fahrzeuge mit einem Gesamtwert von 152,8 Mio. Euro (H1 2022: 177,3 Mio. Euro) in das Leasingvermögen ein. Dieser Rückgang von 13,9 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum ist vor allem auf die anhaltende COVID-19-Pandemie und die Lieferengpässe bei Neuwagen, welche zusätzlich durch den Russland-Ukraine-Krieg verstärkt wurde, zurückzuführen.

1.3 BESONDERE EREIGNISSE

Bezüglich der Auswirkungen der COVID-19-Pandemie und des Russland-Ukraine-Kriegs auf die Geschäftsentwicklung der Allane Mobility Group wird auf den Risiko- und Prognosebericht im Lagebericht des Geschäftsberichts 2021, der am 29. April 2022 veröffentlicht wurde, verwiesen. Dabei ist jedoch zu beachten, dass die vollständigen und nachhaltigen wirtschaftlichen Auswirkungen der COVID-19-Pandemie sowie des Russland-Ukraine-Kriegs auf die zukünftige Entwicklung aktuell weiterhin kaum verlässlich abschätzbar sind und die Schätzungen und Ermessensentscheidungen somit weiterhin einer erhöhten Unsicherheit unterliegen.

1.4 PROGNOSEBERICHT

Geschäftsbereich Leasing

Der Online Retail-Markt in Deutschland bietet dem Unternehmen ein attraktives Wachstumspotenzial. Die Allane SE erwartet, dass Fahrzeuge künftig zunehmend über Online-Kanäle bezogen werden. Als einer der führenden Anbieter im Online-Direktvertrieb von Neuwagen ist die Allane SE gut positioniert, um den in Deutschland noch jungen Online-Leasingmarkt für Privat- und Gewerbekunden zu erschließen. Das Unternehmen arbeitet laufend daran, das Produkt- und Serviceangebot des Geschäftsfelds verbessern und weiterzuentwickeln, um neue Kundengruppen anzusprechen und zusätzliches Wachstum zu generieren. Daneben legt die Allane SE großen Wert auf die Weiterentwicklung der IT-Systeme und die Optimierung der Kundenprozesse. Dies soll sich positiv auf die Kundenzufriedenheit auswirken und dadurch den Abschluss von Neu- und Folgeverträgen fördern. Neben seinem Online-Kanal hat das Unternehmen weitere mögliche Geschäftstätigkeiten über den Autohandel erschlossen, indem es ein spezielles Leasing-Portal eingerichtet hat. Ziel ist es, das Auftragsvolumen im Neuwagenleasing für Privatkunden deutlich zu erhöhen. Aufgrund dieser Wachstumsperspektiven und der fortschreitenden Digitalisierung wird das Geschäftsfeld Online Retail nach wie vor als größter Wachstums- und Ergebnistreiber des Konzerns gesehen.

Im Geschäftsfeld Flottenleasing agiert die Allane SE in einem wettbewerbsintensiven Markt, der in Deutschland vor allem von den großen herstellerabhängigen Leasinggesellschaften dominiert wird. Daher konzentriert sich die Allane SE im Großkundensegment insbesondere

darauf, die langjährigen Kundenbeziehungen zu stärken und die Bestandskunden durch individuelle Lösungen und eine anhaltend hohe Servicequalität zu überzeugen.

Aufgrund des starken Preiswettbewerbs im Segment mit großen und mittelgroßen Firmenkunden beabsichtigt die Allane SE, das Geschäft mit kleineren Firmenkunden (20 bis 100 Fahrzeuge) weiter auszubauen. Dieses Segment wird durch lokale Vertriebspezialisten angesprochen und betreut. Dadurch sollen attraktive Margenpotenziale erschlossen und das Firmenkundenportfolio weiter diversifiziert werden. Vor diesem Hintergrund erwartet der Vorstand, dass der Anteil an Kunden mit kleineren Flotten innerhalb des Vertragsbestands des Geschäftsfelds zunehmen wird.

Geschäftsbereich Flottenmanagement

Im Geschäftsbereich Flottenmanagement will der Allane Mobility-Konzern weiterhin den Trend zum Outsourcing des Fuhrparkmanagements von größeren Unternehmen nutzen, um neue Kunden zu gewinnen. Dabei soll in den kommenden Jahren auch das Geschäft im europäischen Ausland, insbesondere über bestehende Kundenbeziehungen und die Stärkung des Vertriebs in den Auslandsgesellschaften, ausgebaut werden. Darüber hinaus wird die Allane SE im Flottenmanagement weiter auf intelligente IT-Lösungen setzen und kontinuierlich in die Weiterentwicklung der digitalen Infrastruktur und die Digitalisierung des Geschäftsmodells investieren. Langfristig soll sich der Geschäftsbereich zu einem Komplettanbieter von Unternehmensmobilität entwickeln.

Finanzprognose

Der Vorstand bestätigt die am 28. Juli 2022 angepasste Prognose. Demnach erwartet er für das laufende Geschäftsjahr 2022 einen Konzernvertragsbestand in einer Bandbreite von 110.000 bis 130.000 Verträgen (2021: 128.800 Verträge) und einen operativen Konzernumsatz zwischen 350,0 und 400,0 Mio. Euro (2021: 386,0 Mio. Euro). Für das EBT erwartet das Unternehmen einen höheren einstelligen Millioneneurobetrag (2021: 6,1 Mio. Euro). Gründe für diese Prognose sind neben der schwächer als zunächst erwarteten operativen Geschäftsentwicklung im laufenden Geschäftsjahr die anhaltende COVID-19-Situation, die Lieferbeschränkungen für Neuwagen aufgrund der Halbleiterknappheit und die möglichen Auswirkungen des Russland-Ukraine-Kriegs auf den Automobilmarkt. Die Allane Mobility Group geht davon aus, dass das Markt- und Geschäftsumfeld für Neuverträge und nutzungsabhängige Umsätze weiterhin negativ durch die zuvor genannten Faktoren beeinflusst sein wird

1.5 RISIKO- UND CHANCENBERICHT

Der Geschäftsbericht 2021 enthält eine detaillierte Darstellung der Unternehmensrisiken und der Chancen, des Risikomanagementsystems sowie des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems. Im Zuge des Russland-Ukraine Krieges, der steigenden Inflation, weiter anhaltenden Null-Covid-Strategie in China sowie Herausforderungen bei den Lieferketten hat sich das Risiko- und Chancenprofil des Allane-Mobility-Konzern im ersten Halbjahr 2022 gegenüber den Angaben in Geschäftsbericht 2021 verschärft.

Die im Geschäftsbericht 2021 genannten Unsicherheiten und negativen Faktoren für die wirtschaftliche Entwicklung in der Europäischen Union und in Deutschland sowie für die Geschäftsentwicklung des Allane-Mobility-Konzerns bestehen weiterhin. Die abschließenden Auswirkungen des Russland-Ukraine-Krieges (zum Beispiel durch einen möglichen Gaslieferstopp durch Russland) sind zum Zeitpunkt der Berichterstellung noch nicht abschließend abschätzbar, zumal diese in starker Abhängigkeit mit den politischen Maßnahmen (Sanktionen), der Dauer als auch der Intensität des Russland-Ukraine-Kriegs stehen. Darüber hinaus spielen Rückkopplungseffekte, die nicht geschätzt werden können, eine wichtige Rolle.

Das weltweite Wirtschaftswachstum wird zunehmend durch die anhaltenden sehr hohen und möglicherweise weiter ansteigenden Inflationsraten sowie der Reaktionen der Notenbanken beeinträchtigt. Die Risiken des darauf aufbauenden Finanzdienstleistungssektor werden zudem beeinflusst und bestehende Risiken wie das Zinsänderungsrisiko werden verstärkt.

Zudem werden die Unsicherheiten für die Einschätzung der Risiko- und Chancenlage des Jahres 2022 durch Faktoren wie die Verfügbarkeit von Halbleitern und anderen notwendigen industriellen Vorprodukten, der weitere Verlauf der weltweiten COVID-19 Pandemie als auch die Folgen der Null COVID Strategie seitens China beeinflusst.

Die im Geschäftsbericht 2021 beschriebenen Risiken infolge gesetzlicher und politischer Rahmenbedingungen sind weiterhin von Bedeutung und könnten die negativen Auswirkungen auf die Neugeschäftsplanzahlen weiter verschärfen. Die Veränderungen der Risiken und Chancen werden kontinuierlich überwacht, bewertet und bei Bedarf in die unterjährigen Planungen eingearbeitet.

Pullach im Isartal, 24. August 2022

Allane SE
Der Vorstand

2. KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS ZUM 30. JUNI 2022

2.1 KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG SOWIE GESAMTERGEBNISRECHNUNG

Gewinn- und Verlustrechnung in TEUR	H1	H1	Q2	Q2
	2022	2021	2022	2021
Umsatzerlöse	371.215	367.254	181.445	180.590
Sonstige betriebliche Erträge	1.193	4.983	-139	1.922
Aufwendungen für Fuhrpark und Leasinggegenstände	234.226	234.574	113.354	113.802
Personalaufwand	25.780	24.729	11.989	11.898
Netto-Verluste aus der Ausbuchung von finanziellen Vermögenswerten	1.478	1.922	797	906
Netto-Wertminderungsaufwendungen/- erträge von finanziellen Vermögenswerten	-1.404	-505	-1.001	-266
Sonstige betriebliche Aufwendungen	19.447	15.771	10.858	7.662
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	92.881	95.746	45.309	48.510
Abschreibungen	84.411	89.614	42.417	45.134
Ergebnis der betrieblichen Geschäftstätigkeit (EBIT)	8.470	6.133	2.893	3.376
Finanzergebnis	-1.580	-3.502	-421	-1.726
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT)	6.890	2.630	2.471	1.650
Ertragsteuern	2.141	760	691	382
Konzernüberschuss	4.749	1.870	1.780	1.268
Davon Gesellschaftern der Allane SE zustehendes Ergebnis	4.749	1.870	1.780	1.268
Ergebnis je Aktie - unverwässert und verwässert (Euro)	0,23	0,09	0,09	0,06

Gesamtergebnisrechnung in TEUR	H1	H1
	2022	2021
Konzernüberschuss	4.749	1.870
Sonstiges Ergebnis (erfolgsneutral)	4.534	390
Davon Komponenten, die künftig erfolgswirksam werden können		
Währungsumrechnungen	508	-205
Veränderung der Derivativen Finanzinstrumente in Hedge-Beziehung	5.162	770
Darauf entfallende latente Steuern	-1.136	-175
Gesamtergebnis	9.283	2.260
Davon Anteile anderer Gesellschafter	4.026	595
Davon Anteile der Gesellschafter der Allane SE	5.257	1.665

2.2 KONZERN-BILANZ

Aktiva

in TEUR	30.06.2022	31.12.2021
Langfristige Vermögenswerte		
Geschäfts- oder Firmenwert	4.306	4.300
Immaterielle Vermögenswerte	21.422	24.168
Sachanlagevermögen	23.602	25.148
Leasingvermögen	962.592	995.378
Finanzanlagen	26	26
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	7.240	1.777
Latente Ertragsteueransprüche	844	814
Summe langfristige Vermögenswerte	1.020.034	1.051.612
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	33.095	38.488
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	79.746	75.222
Forderungen gegen nahestehende Unternehmen	722	490
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	27.811	26.679
Ertragsteuerforderungen	590	673
Bankguthaben	2.631	1.655
Summe kurzfristige Vermögenswerte	144.595	143.206
Bilanzsumme	1.164.629	1.194.818

Passiva

in TEUR	30.06.2022	31.12.2021
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	20.612	20.612
Kapitalrücklage	135.045	135.045
Übriges Eigenkapital	67.815	63.795
Anteile anderer Gesellschafter	4.767	740
Summe Eigenkapital	228.239	220.192
Langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen		
Pensionsrückstellungen	246	237
Sonstige Rückstellungen	226	226
Finanzverbindlichkeiten	516.316	314.651
Sonstige Verbindlichkeiten	10.973	10.525
Latente Ertragsteuerverpflichtungen	35.502	34.343
Summe langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen	563.264	359.982
Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen		
Sonstige Rückstellungen	6.934	6.349
Ertragsteuerschulden	1.839	2.303
Finanzverbindlichkeiten	257.816	490.109
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	59.320	65.675
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	23	23
Vertragsverbindlichkeiten	16.825	15.923
Sonstige Verbindlichkeiten	30.369	34.262
Summe kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen	373.126	614.645
Bilanzsumme	1.164.629	1.194.818

2.3 KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

Konzern-Kapitalflussrechnung in TEUR	H1 2022	H1 2021
Betriebliche Geschäftstätigkeit		
Konzernüberschuss	4.749	1.870
Erfolgswirksam erfasste Ertragsteuern	2.145	727
Saldo aus erhaltenen und gezahlten Ertragsteuern	-2.526	-723
Erfolgswirksam erfasstes Finanzergebnis ¹	1.580	3.502
Erhaltene Zinsen	118	112
Gezahlte Zinsen	-3.937	-5.108
Abschreibungen	84.411	89.614
Ergebnis aus dem Abgang von Anlagevermögen	-22.488	-5.798
Sonstige zahlungs(-un)wirksame Aufwendungen und Erträge	-5.999	-6.480
Brutto-Cash Flow	58.055	77.716
Einnahmen aus Abgängen von Anlagevermögen	137.302	145.849
davon Leasingvermögen	136.481	145.517
davon Sachanlagevermögen	821	332
Ausgaben für Investitionen in Leasingvermögen	-152.754	-177.315
Veränderung der Vorräte	5.393	7.992
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-4.524	-4.742
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-6.356	12.826
Veränderung des übrigen Nettovermögens	-3.531	14.934
Mittelzu/-abfluss aus betrieblicher Geschäftstätigkeit	33.585	77.260
Investitionstätigkeit		
Ausgaben für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagevermögen	-2.756	-6.680
Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit	-2.756	-6.680
Finanzierungstätigkeit		
Einzahlungen aus der Aufnahme von Bankdarlehen (inkl. ABS Transaktion) ²	340.000	7.360
Auszahlungen für Tilgungen von Anleihe, Schuldscheindarlehen und Bankdarlehen (inkl. ABS Transaktion) ^{3,4}	-383.201	-46.631
Auszahlungen für/Einzahlungen aus kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten ⁵	15.400	-25.000
Mittelab/-zufluss aus Finanzierungstätigkeit	-27.801	-64.272
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands	3.028	6.308
Wechselkursbedingte Veränderung des Finanzmittelbestands	20	-9
Finanzmittelbestand am 1. Januar⁶	-417	-70
Finanzmittelbestand am 30. Juni	2.631	6.229

¹ Ohne Beteiligungsergebnis.

² In den Einzahlungen aus der Aufnahme von Bankdarlehen (inkl. ABS Transaktion) sind Einzahlungen aus der Aufnahme Finanzierung von verbundenen Unternehmen in Höhe von 340.000 TEUR (2021: 10.000 TEUR) enthalten.

³ In den Auszahlung für Tilgung von Anleihe, Schuldscheindarlehen und Bankdarlehen (inkl. ABS Transaktion) sind Auszahlungen für Tilgung der Finanzierung von verbundenen Unternehmen in Höhe von 50.000 TEUR (2021: 20.000 TEUR) enthalten.

⁵ Kurzfristige Finanzierungen mit Laufzeiten bis zu drei Monaten und hoher Umschlagshäufigkeit.

⁶ Der Finanzmittelbestand setzt sich zum 01. Januar 2022 aus den Bankguthaben (1.655 TEUR) und Kontokorrentkrediten (-2.072 TEUR) zusammen. Der Finanzmittelbestand setzt sich zum 01. Januar 2021 aus den Bankguthaben (2.374 TEUR) und Kontokorrentkrediten (-2.444 TEUR) zusammen.

2.4 KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Übriges Eigenkapital	Gesellschaftern der Allane SE zustehendes Eigenkapital	Anteile anderer Gesellschafter	Konzern-Eigenkapital
in TEUR						
1.1.2022	20.612	135.045	63.794	219.452	740	220.192
Konzernüberschuss	-	-	4.749	4.749	-	4.749
Sonstiges Ergebnis	-	-	508	508	4.026	4.535
Dividendenzahlung	-	-	-1.237	-1.237	-	-1.237
30.6.2022	20.612	135.045	67.815	223.472	4.767	228.239
1.1.2021	20.612	135.045	57.750	213.407	-556	212.851
Konzernüberschuss	-	-	1.870	1.870	-	1.870
Sonstiges Ergebnis	-	-	-205	-205	595	390
Dividendenzahlung	-	-	-412	-412	-	-412
30.6.2021	20.612	135.045	59.003	214.660	39	214.699

3. VERKÜRZTER KONZERNANHANG FÜR DEN ZEITRAUM VOM 1. JANUAR BIS ZUM 30. JUNI 2022

3.1 GESELLSCHAFTSRECHTLICHE VERHÄLTNISSSE

Die Allane SE, Pullach im Isartal, vormals Sixt Leasing SE, ist eine börsennotierte europäische Aktiengesellschaft (Societas Europea) und fungiert als Muttergesellschaft des Allane-Mobility-Konzerns. Sie hat ihren Sitz in der Dr.-Carl-v.-Linde-Str. 2, 82049 Pullach im Isartal, und ist im Handelsregister des Amtsgerichts München unter HRB 227195 eingetragen. Die Gesellschaft besteht auf unbestimmte Zeit.

3.2 ALLGEMEINE ANGABEN

Der Konzernabschluss der Allane SE zum 31. Dezember 2021 ist nach den am Abschlussstichtag gültigen International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, erstellt.

Der Zwischenabschluss zum 30. Juni 2022 wurde in Übereinstimmung mit dem International Accounting Standard (IAS) 34 „Zwischenberichterstattung“ erstellt. Im IFRS-Konzern-Zwischenabschluss werden grundsätzlich die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewendet wie im geprüften und veröffentlichten IFRS-Konzernabschluss zum 31. Dezember 2021. Die Auswirkungen neu anzuwendender Bilanzierungsvorschriften sind in den folgenden Kapiteln näher erläutert.

Der Zwischenabschluss umfasst in Übereinstimmung mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, die Konzern-Gesamtergebnisrechnung, die Konzern-Bilanz, die Konzern-Kapitalflussrechnung, die Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung sowie diesen verkürzten Konzernanhang. Darüber hinaus sollte der IFRS-Konzern-Zwischenabschluss zusammen mit dem IFRS-Konzernabschluss zum 31. Dezember 2021 und dem darin enthaltenen Anhang gelesen werden.

Bei der Erstellung des Konzern-Zwischenabschlusses sind Annahmen und Schätzungen vorzunehmen, die den Ausweis der Vermögenswerte, Verbindlichkeiten und Rückstellungen sowie der Erträge und Aufwendungen beeinflussen. Die tatsächlichen Beträge können von diesen Schätzungen abweichen. Eine detaillierte Beschreibung der Grundsätze zur Rechnungslegung, Konsolidierung und zu den angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden ist im Anhang des IFRS-Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2021 veröffentlicht.

Die in der Zwischenberichterstattung dargestellten Ergebnisse sind nicht notwendigerweise Maßstab für Ergebnisse künftiger Berichtsperioden oder für das gesamte Geschäftsjahr.

Die vorstehenden Absätze sind insbesondere vor dem COVID-19-Hintergrund und dem Russland-Ukraine-Kriegs von besonderer Bedeutung. Die mit dem andauernden Russland-Ukraine-Krieg verbundenen erhöhten Unsicherheiten bei Schätzungen und Ermessensentscheidungen im Zusammenhang mit Vermögenswerten und Schulden sieht die Allane SE auch weiterhin als präsent an. Wobei keine erheblichen negativen Auswirkungen des Russland-Ukraine-Kriegs auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns erwartet werden.

Der Zwischenabschluss ist in Euro (EUR) aufgestellt und wird in Euro veröffentlicht.

Der vorliegende Zwischenabschluss zum 30. Juni 2022 ist nicht geprüft und keiner prüferischen Durchsicht unterzogen worden.

Der Vorstand hat den verkürzten Konzern-Zwischenabschluss am 24. August 2022 zur Veröffentlichung freigegeben.

Aufgrund von Rundungen ist es möglich, dass sich einzelne Zahlen in diesem Zwischenabschluss nicht genau zur angegebenen Summe addieren lassen und sich die Halbjahreszahlen nicht aus der Aufsummierung der einzelnen Quartalszahlen ergeben. Zudem kann es sein, dass dargestellte Prozentangaben nicht genau die absoluten Zahlen widerspiegeln, auf die sie sich beziehen.

Die bisherige Ergebnisentwicklung des Allane-Mobility-Konzerns zeigt keinerlei Indikationen, dass die Geschäftstätigkeit aufgrund saisonaler Einflüsse wesentlichen Schwankungen unterliegt.

Neue Standards und Interpretationen

Die Allane SE hat alle von der EU übernommenen und ab dem 1. Januar 2022 verpflichtend anzuwendenden Rechnungslegungsnormen umgesetzt:

- Änderungen an IFRS 3 „Verweis auf das Rahmenkonzept“; IAS 37 „Belastende Verträge – Kosten der Vertragserfüllung“, IAS 16 „Sachanlagen: Erträge vor der geplanten Nutzung“
- Jährliche Verbesserungen 2018-2020: Verbesserungen an IFRS 1, IFRS 9, IFRS 16 und IAS 41

Aus diesen Änderungen ergaben sich keine wesentlichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Allane-Mobility-Konzerns zum 30. Juni 2022.

Veröffentlichte, aber noch nicht von der Europäischen Union anerkannte Rechnungslegungsvorschriften:

- Änderungen an IAS 1 „Klassifizierung von Schulden als kurz oder langfristig“ sollen die Kriterien zur Klassifizierung von Schulden als kurz- oder langfristig klarstellen. Diese wurde am 23. Januar 2020 veröffentlicht und sind für Berichtsperioden ab dem 1. Januar 2023 anzuwenden.
- Änderungen an IAS 12 „Ertragsteuern“ bei der Bilanzierung von latenten Steuern im Zusammenhang mit Leasingverbindlichkeiten und Entsorgungs- bzw. Wiederherstellungsverpflichtungen. Diese wurden am 7. Mai 2021 veröffentlicht und sind für Berichtsperioden ab dem 1. Januar 2023 anzuwenden.

Voraussichtlich werden diese Änderungen keinen wesentlichen Einfluss auf die Berichterstattung der Allane SE haben.

3.3 KONSOLIDIERUNGSKREIS

Seit dem 31. Dezember 2021 haben sich keine Änderungen im Konsolidierungskreis des Allane-Mobility-Konzerns ergeben.

3.4 AUSGEWÄHLTE ERLÄUTERnde ANGABEN ZUR KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse des Geschäftsbereichs Leasing setzen sich aus Leasingerlösen aus vertraglich vereinbarten Leasingraten sowie sonstigen Erlösen aus dem Leasinggeschäft, wie zum Beispiel Erlösen für Servicekomponenten wie Reparaturen, Treibstoffe, Reifen etc., Erlösen aus Schadenabrechnungen und Franchisegebühren zusammen. Darüber hinaus weist der Geschäftsbereich Leasing Verkaufsumsätze für Gebrauch-Leasingvermögen unter den Umsatzerlösen aus, die aus der Vermarktung von Leasingvermögen erzielt werden.

Im Geschäftsbereich Flottenmanagement setzen sich die Flottenmanagementenerlöse im Wesentlichen aus Erlösen für Servicekomponenten sowie vertraglich vereinbarten Servicegebühren zusammen. Des Weiteren weist das Segment Flottenmanagement Erlöse aus dem Verkauf gebrauchter Kundenfahrzeuge aus.

Die Umsatzerlöse gliedern sich wie folgt auf:

Umsatzerlöse in TEUR	H1	H1	Veränderung	Q2	Q2	Veränderung
	2022	2021	in %	2022	2021	in %
Geschäftsbereich Leasing						
Leasingerlöse (Finanzrate)	94.760	102.557	-7,6	47.071	50.625	-7,0
Sonstige Erlöse aus dem Leasinggeschäft	68.298	65.262	4,7	35.278	32.205	9,5
Verkaufserlöse	140.480	145.849	-3,7	65.869	69.184	-4,8
Gesamt	303.538	313.668	-3,2	148.218	152.014	-2,5
Geschäftsbereich Flottenmanagement						
Flottenmanagementenerlöse	30.292	26.368	14,9	15.154	13.657	11,0
Verkaufserlöse	37.385	27.218	37,4	18.073	14.919	21,1
Gesamt	67.677	53.586	26,3	33.227	28.576	16,3
Gesamt Konzern	371.215	367.254	1,1	181.445	180.590	0,5

Leasingerlöse (Finanzrate), sonstige Erlöse aus dem Leasinggeschäft und Flottenmanagementenerlöse werden zusammen als „operativer Umsatz“ bezeichnet. Der operative Umsatz verringerte sich im Berichtszeitraum um 0,4 % auf 193,3 Mio. Euro (H1 2021: 194,2 Mio. Euro). Die Leasingerlöse (Finanzrate) sind vor allem aufgrund des gesunkenen Vertragsbestands zurückgegangen.

Aufwendungen für Fuhrpark und Leasinggegenstände

Die Aufwendungen für Fuhrpark und Leasinggegenstände gliedern sich wie folgt auf:

Aufwendungen für Fuhrpark und Leasinggegenstände in TEUR	H1	H1	Veränderung
	2022	2021	in %
Aufwendungen im Zusammenhang mit dem Verkauf von Leasinggegenständen	155.441	166.719	-6,8
Treibstoffe	26.952	19.060	41,4
Reparaturen, Wartung, Pflege, Reconditioning	34.469	28.886	19,3
Versicherungen	4.246	4.670	-9,1
Fremdanmietungen	2.401	2.417	-0,6
Fahrzeugzulassungen	2.348	2.510	-6,5
Transporte	1.448	2.203	-34,3
Steuern und Abgaben	1.534	1.674	-8,4
Rundfunkgebühren	757	750	0,8
Rückgabekosten	1.479	1.690	-12,5
Übrige Aufwendungen	3.151	3.995	-21,1
Gesamt Konzern	234.226	234.574	-0,1

Die Aufwendungen für Treibstoffe und die Aufwendungen für Reparaturen, Wartung, Pflege, Reconditioning (Aufbereitung) sind im Vergleich zum Vorjahreszeitraum gestiegen. Gegenläufig haben sich die Aufwendungen im Zusammenhang mit dem Verkauf von Leasinggegenständen reduziert. Die gesamten Aufwendungen für Fuhrpark und Leasinggegenständen sind leicht unter dem Vorjahresniveau.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen setzen sich wie folgt zusammen:

Sonstige betriebliche Aufwendungen	H1	H1	Veränderung
in TEUR	2022	2021	in %
Aufwendungen für Gebäude	843	921	-8,4
Sonstige Vertriebs- und Marketingaufwendungen	1.994	2.515	-20,7
Prüfungs-, Rechts- und Beratungskosten sowie Aufwendungen für Investor Relations	5.719	4.291	33,3
Sonstige Personaldienstleistungen	7.630	5.617	35,8
IT-Aufwendungen	470	958	-50,9
Aufwendungen aus Währungsumrechnung	13	13	-5,8
Übrige Aufwendungen	2.778	1.456	90,9
Gesamt Konzern	19.447	15.771	23,3

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen stiegen vor allem durch erhöhte Aufwendungen für Prüfungs-, Rechts- und Beratungskosten sowie durch sonstige Personaldienstleistungen.

Abschreibungen

Die Abschreibungen sind nachfolgend weiter erläutert:

Abschreibungen	H1	H1	Veränderung
in TEUR	2022	2021	in %
Leasingvermögen	77.207	85.690	-9,9
Sachanlagevermögen	2.642	1.804	46,5
Immaterielle Vermögenswerte	4.563	2.120	>100
Gesamt Konzern	84.411	89.614	-5,8

In den Abschreibungen sind Abschreibungen auf Nutzungsrechte in Höhe von 1,4 Mio. Euro (H1 2021: 1,3 Mio. Euro) in den Sachanlagevermögen enthalten sowie 0,0 Mio. Euro (H1 2021: 0,3 Mio. Euro) im Leasingvermögen. Die Abschreibungen auf das Leasingvermögen reduzierte sich im Wesentlichen aufgrund des rückläufigen Bestandsvolumens im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Die Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte stiegen vor allem durch die Inbetriebnahme von selbsterstellten Softwareprodukten, sowie der außerplanmäßigen Abschreibung einer nicht mehr benötigten Software in Höhe von 0,8 Mio. Euro.

Finanzergebnis

Das Finanzergebnis stellt sich wie folgt dar:

Finanzergebnis	H1	H1
in TEUR	2022	2021
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	114	143
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge von nahestehenden Unternehmen	7	22
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.639	-3.572
Zinsen und ähnliche Aufwendungen an nahestehende Unternehmen	-168	-142
Sonstiges Finanzergebnis	106	46
Gesamt Konzern	-1.580	-3.502

In den Zinsen und ähnlichen Aufwendungen sind Zinsaufwendungen aus Leasingverbindlichkeiten des Allane-Mobility-Konzerns als Leasingnehmer in Höhe von 0,1 Mio. Euro enthalten (H1 2021: 0,1 Mio. Euro). Der Rückgang der Zinsaufwendungen ist vor allem auf die günstige Refinanzierung, der am 2. Februar 2022 zurückgezahlt im Geschäftsjahr 2018 begebenen Anleihe zurückzuführen.

Ertragsteuern

Die Ertragsteuern setzen sich aus tatsächlichen Ertragsteuern in Höhe von 2,1 Mio. Euro (H1 2021: 0,7 Mio. Euro) sowie aus latenten Steuern von -0,0 Mio. Euro (H1 2021: 0,0 Mio. Euro) zusammen. Die Konzernsteuerquote, gemessen am Ergebnis vor Steuern (EBT), lag im Berichtszeitraum bei 31,1 % (H1 2021: 28,9 %).

Ergebnis je Aktie

Das Ergebnis je Aktie stellt sich wie folgt dar:

Ergebnis je Aktie		H1	H1
		2022	2021
Konzernüberschuss	in TEUR	4.749	1.870
Den Gesellschaftern der Allane SE zustehender Konzernüberschuss	in TEUR	4.749	1.870
Anzahl der Aktien – gewichtet		20.611.593	20.611.593
Ergebnis je Aktie – unverwässert und verwässert	in Euro	0,23	0,09

Die gewichtete Aktienanzahl ergibt sich aus den zeitanteiligen Monatsbeständen, gegebenenfalls unter Berücksichtigung der jeweiligen Anzahl eigener Aktien. Das Ergebnis je Aktie ist der Quotient aus dem den Gesellschaftern des Konzerns zustehenden Konzernüberschuss und der zeitanteilig gewichteten Anzahl von Aktien. Finanzinstrumente, die zu einer Verwässerung der Ergebnisanteile führen können, sind zum Stichtag nicht existent.

3.5 AUSGEWÄHLTE ERLÄUTERENDE ANGABEN ZUR KONZERN-BILANZ

Sachanlagevermögen

Das Sachanlagevermögen setzt sich wie folgt zusammen:

Sachanlagevermögen

in TEUR	30.06.2022	31.12.2021
Nutzungsrechte	16.560	17.704
Betriebs- und Geschäftsausstattung	6.449	6.889
Anzahlungen auf Sachanlagen	593	556
Gesamt Konzern	23.602	25.148

Leasingvermögen

Die Position Leasingvermögen verringerte sich zum Stichtag um 32,8 Mio. Euro auf 962,6 Mio. Euro (31. Dezember 2021: 995,4 Mio. Euro). Der Rückgang des Leasingvermögens ist auf den niedrigeren Vertragsbestand im Segment Leasing zurückzuführen. In dem Leasingvermögen sind Nutzungsrechte in Höhe von 0,0 Mio. Euro enthalten (31. Dezember 2021: 0,0 Mio. Euro).

Sonstige Forderungen und Vermögenswerte

Die sonstigen Forderungen und Vermögenswerte setzen sich wie folgt zusammen:

Sonstige Forderungen und Vermögenswerte

in TEUR	30.06.2022	31.12.2021
Finanzielle sonstige Forderungen und Vermögenswerte		
Forderungen aus Finanzierungsleasing	1.894	1.542
Zinsswaps	6.057	788
Übrige Vermögenswerte	11.417	12.159
Nicht-finanzielle sonstige Forderungen und Vermögenswerte		
Sonstige Steuerrückforderungen	1.394	783
Versicherungsansprüche	8.615	8.396
Rechnungsabgrenzungsposten	5.675	4.787
Gesamt Konzern	35.051	28.456
davon kurzfristig	27.811	26.679
davon langfristig	7.240	1.777

Eigenkapital

Das Grundkapital der Allane SE beträgt zum 30. Juni 2022 unverändert 20.611.593 Euro, eingeteilt in 20.611.593 Stammaktien (31. Dezember 2021: 20.611.593 Euro). Bei den Aktien der Gesellschaft handelt es sich um nennwertlose Stückaktien mit einem anteiligen Betrag am gezeichneten Kapital von 1,00 Euro je Aktie. In der Hauptversammlung am 29. Juni 2022 wurde für das Geschäftsjahr 2021 eine Dividende in Höhe von 1,2 Mio. Euro beschlossen. Die Auszahlung erfolgte Anfang Juli 2022, weshalb zum 30. Juni 2022 die beschlossene Dividende unter den kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten ausgewiesen wird.

Bedingtes Kapital

Das Grundkapital der Gesellschaft ist gemäß § 4 Absatz 4 der Satzung durch Beschluss der Hauptversammlung vom 1. Juni 2016 um insgesamt bis zu 4.122.318,00 Euro bedingt erhöht (Bedingtes Kapital 2016). Das Bedingte Kapital 2016 dient der Gewährung von Aktien an Inhaber bzw. Gläubiger von Wandelschuldverschreibungen sowie an Inhaber von Optionsrechten aus Optionschuldverschreibungen. Die näheren Einzelheiten ergeben sich aus der vorstehenden Satzungsbestimmung.

Des Weiteren ist das Grundkapital der Gesellschaft gemäß § 4 Absatz 5 der Satzung durch Beschluss der Hauptversammlung vom 29. Juni 2017 um insgesamt bis zu 1.000.000,00 Euro bedingt erhöht (Bedingtes Kapital 2017). Das Bedingte Kapital 2017 dient der Bedienung des Aktienoptionsprogramms 2017 und erfolgt nur so weit, wie gemäß dem Aktienoptionsprogramm 2017 Bezugsrechte ausgegeben werden und die Inhaber der Bezugsrechte von ihrem Ausübungsrecht Gebrauch machen. Die näheren Einzelheiten ergeben sich aus der vorstehenden Satzungsbestimmung.

Finanzverbindlichkeiten

Die Finanzverbindlichkeiten gliedern sich wie folgt:

Finanzverbindlichkeiten in TEUR	Restlaufzeit bis 1 Jahr		Restlaufzeit 1 - 5 Jahre		Restlaufzeit über 5 Jahre	
	30.06.2022	31.12.2021	30.06.2022	31.12.2021	30.06.2022	31.12.2021
Schuldverschreibungen	-	249.691	-	-	-	-
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	255.131	235.264	501.675	298.955	-	-
Davon Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	71.139	50.000	320.000	50.000	-	-
Leasingverbindlichkeiten	2.405	2.394	5.558	6.182	9.082	9.515
Übrige Finanzverbindlichkeiten	279	2.759	-	-	-	-
Davon Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	132	22	-	-	-	-
Gesamt Konzern	257.816	490.109	507.234	305.136	9.082	9.515

Die im Jahr 2018 begebene Anleihe wurde am 2. Februar 2022 vorzeitig zurückgezahlt und langfristige Darlehen bei der Santander Consumer Bank AG aufgenommen.

Sonstige Verbindlichkeiten

Die sonstigen Verbindlichkeiten gliedern sich wie folgt:

Sonstige Verbindlichkeiten in TEUR	30.06.2022	31.12.2021
Finanzielle sonstige Verbindlichkeiten		
Lohnverbindlichkeiten	306	296
Übrige Verbindlichkeiten	13.725	14.410
Nicht-finanzielle sonstige Verbindlichkeiten		
Rechnungsabgrenzungsposten	26.826	26.017
Steuerverbindlichkeiten	487	4.064
Gesamt Konzern	41.343	44.787
davon kurzfristig	30.369	34.262
davon langfristig	10.973	10.525

Zusätzliche Angaben zu Finanzinstrumenten

Die nachfolgende Tabelle stellt die Buchwerte und die beizulegenden Zeitwerte der einzelnen finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten für jede einzelne Kategorie von Finanzinstrumenten dar. Die beizulegenden Zeitwerte von finanziellen Vermögenswerten und Schulden, die nicht regelmäßig zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden, bei denen der beizulegende Zeitwert aber anzugeben ist, sind in der nachfolgenden Tabelle den Bewertungsstufen der Fair Value Hierarchie gemäß IFRS 13 zugeordnet.

Buchwerte und beizulegende Zeitwerte nach Bewertungskategorien gemäß IFRS 9:

Finanzinstrumente in TEUR	Bewertungs- kategorie nach IFRS 9 ¹	Bemessungs- grundlage des beizulegenden Zeitwerts	Buchwert		Beizulegender Zeitwert	
			30.06.2022	31.12.2021	30.06.2022	31.12.2021
Langfristige Vermögenswerte						
Finanzanlagen	FVTPL	Level 3	26	26	26	26
Forderungen aus Finanzierungsleasing	IFRS 16		1.089	897	1.101	932
Zinsderivate	FVTPL	Level 2	6.057	788	6.057	788
Sonstige Forderungen	AC		94	92		
Gesamt			7.266	1.803	7.184	1.747
Kurzfristige Vermögenswerte						
Forderungen aus Finanzierungsleasing	IFRS 16		805	645	816	675
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	AC		79.746	75.222		
Forderungen gegen nahestehende Unternehmen	AC		722	490		
Sonstige Forderungen	AC		11.323	12.068		
Gesamt			92.596	88.425	816	675
Langfristige Verbindlichkeiten						
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	AC	Level 2	501.675	298.955	474.391	296.377
Leasingverbindlichkeiten	IFRS 16		14.641	15.696		
Sonstige Finanzverbindlichkeiten	AC		210	213	-	-
Gesamt			516.526	314.864	474.391	296.377
Kurzfristige Verbindlichkeiten						
Schuldverschreibungen	AC	Level 2	-	249.691	-	252.708
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	AC	Level 2	255.131	235.264	255.977	235.968
Leasingverbindlichkeiten	IFRS 16		2.405	2.394		
Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen	AC	Level 2	23	23		
Währungsderivate	FVTPL	Level 2	47	60	47	60
Sonstige Finanzverbindlichkeiten	AC		279	2.759		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	AC		59.320	65.675		
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	AC		13.772	14.434		
Gesamt			330.977	570.301	256.024	488.736

¹ FVTPL - Fair value through profit or loss, AC - At amortised cost

² In dem Wert der sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten des Vorjahres war zum 31. Dezember 2021 Vertragsverbindlichkeiten enthalten.

In der vorstehenden Tabelle werden die Finanzinstrumente nach der jeweiligen Bewertungsbasis in drei Stufen unterteilt. Level 1-Bewertungen basieren auf an aktiven Märkten notierten Preisen. Level 2-Bewertungen beruhen auf Parametern, die nicht notierten Preisen entsprechen und entweder direkt als Preis oder indirekt aus Preisen abgeleitet sind. Level 3-Bewertungen ergeben sich aus Modellen, die Parameter verwenden, die nicht auf beobachtbaren Marktdaten, sondern auf Annahmen beruhen. Dies betrifft insbesondere die Bilanzierung von Finanzanlagen, die nicht aktiv gehandelt werden. Diese Vermögenswerte werden anhand der am Abschlussstichtag verfügbaren finanziellen Informationen bewertet.

Aufgrund sich im Zeitablauf verändernder Einflussfaktoren können die ausgewiesenen beizulegenden Zeitwerte nur indikativ für die tatsächlich am Markt realisierbaren Werte angesehen werden. Die beizulegenden Zeitwerte der Finanzinstrumente wurden auf Basis der am Bilanzstichtag zur Verfügung stehenden Marktinformationen und der nachstehend dargestellten Methoden und Prämissen ermittelt.

Sofern in der Tabelle nicht anders dargestellt, wurde für kurzfristige Finanzinstrumente angenommen, dass die beizulegenden Zeitwerte den Buchwerten (fortgeführte Anschaffungskosten) entsprechen. Die beizulegenden Zeitwerte der unter den langfristigen Vermögenswerten ausgewiesenen Forderungen aus Finanzierungsleasing und der unter den langfristigen Verbindlichkeiten ausgewiesenen Schuldverschreibungen sowie Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten wurden als Barwerte der zukünftig erwarteten Zahlungsströme ermittelt. Zur Diskontierung wurden marktübliche, auf die jeweiligen Fristigkeiten bezogene Zinssätze zwischen 2,7 % p.a. und 4,3 % p.a. (Vorjahr: zwischen -0,0 % p.a. und 0,3 % p.a.) verwendet.

Forderungen aus Finanzierungsleasing sowie Leasingverbindlichkeiten sind gemäß IFRS 16 bewertet. Finanzielle Vermögenswerte, deren Zahlungsströme sich aus Tilgungen und Zinsen zusammensetzen, sind der Kategorie AC zugeordnet und werden zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet.

Der beizulegende Zeitwert von Zinsderivaten ergibt sich durch Abzinsung der erwarteten künftigen Zahlungsströme über die Restlaufzeit des Vertrages unter Einsatz aktueller beobachtbarer Zinsstrukturkurven. Für die Währungsderivate ermittelt sich der beizulegende Zeitwert auf Basis von Bewertungen aktueller Marktparameter von externen Finanzdienstleistern.

Die Veränderung der Buch- bzw. Zeitwerte bei den Finanzanlagen der Level 3-Bewertungen resultiert aus Bewertungseffekten in der Periode. Finanzanlagen bestehen aus Beteiligungen und werden auf Basis des Net Asset Value bewertet. Das Ergebnis aus der erfolgswirksamen Fair Value Bewertung der Finanzanlagen beträgt 0 TEUR (2021: 0 TEUR).

Umgruppierungen innerhalb der Level der Bewertungshierarchien fanden in der Berichtsperiode nicht statt.

Im zweiten Quartal hat der Allane-Mobility-Konzern die in der Vergangenheit gebildete Höhe, die über die Laufzeit erwarteten Kreditverluste gewürdigt. Die bisher verwendeten Schätzungen bei der Bestimmung von Ausfallraten, wurden zu hoch angesetzt, welche aktualisiert wurden. Dies führt zu einer Reduzierung des erwarteten Kreditverlustes in Höhe von 0,8 Mio. Euro.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen bestehen aus sofort bzw. kurzfristig fälligen Leasingraten (Operate Leasing) sowie sofort bzw. kurzfristig fälligen Forderungen aus Full-Service, Fuhrparkmanagement und Fahrzeugvermarktungen. Weiterhin bestehen im vergleichsweise geringem Umfang Forderungen aus Finanzierungsleasing, die im Wesentlichen ebenfalls kurzfristig sind. Der Allane Mobility-Konzern erwartet, dass etwaige Zahlungsschwierigkeiten und Zahlungsausfälle aufgrund der COVID-19-Pandemie in den Volkswirtschaften, wenn überhaupt, erst mittelfristig spürbar eintreten werden. Aufgrund der Kurzfristigkeit des Forderungsportfolios gewichtet der Allane Mobility-Konzern dieses Szenario bei der Ermittlung des Expected Credit Losses nicht. Im Rahmen der Frühwarn-, Überwachungs- und Steuerungsmaßnahmen hat die Allane SE bis jetzt noch keinen nennenswerten unmittelbaren Einfluss der COVID-19-Pandemie auf die Forderungsbestände identifiziert. Neben der COVID-19-Pandemie können nach erster Würdigung auch keine bedeutenden Einflüsse des Russland-Ukraine-Kriegs auf einen künftigen Forderungsausfall identifiziert werden. Die Forderungen gegenüber den Geschäftspartnern sind in laufender Überwachung, demnach werden, wenn notwendig, kurzfristig Maßnahmen eingeleitet, um die Risikoposition weiterhin gering halten zu können. Für das Neugeschäft in der Zukunft besteht ein angemessener Bonitätsprüfungsprozess.

3.6 KONZERN-SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Der Allane-Mobility-Konzern ist in den zwei wesentlichen Geschäftsbereichen Leasing und Flottenmanagement tätig. Die Umsätze aus diesen Tätigkeiten – ohne Fahrzeugverkaufsumsätze – werden zusammengefasst auch als „Operativer Umsatz“ bezeichnet.

Die Segmentinformationen für das erste Halbjahr 2022 (im Vergleich zum gleichen Zeitraum 2021) stellen sich wie folgt dar:

Nach Geschäftsbereich in Mio. EUR	Leasing		Flottenmanagement		Konsolidierung		Konzern	
	H1 2022	H1 2021	H1 2022	H1 2021	H1 2022	H1 2021	H1 2022	H1 2021
Außenumsatz	303,5	313,7	67,7	53,6	-	-	371,2	367,3
Innenumsatz	0,1	0,1	-	-	-0,1	-0,1	-	-
Gesamtumsatz	303,6	313,7	67,7	53,6	-0,1	-0,1	371,2	367,3
Aufwendungen für Fuhrpark und Leasinggegenstände	171,7	187,2	62,7	47,5	-0,1	-0,1	234,2	234,6
EBITDA ¹	92,6	95,2	0,3	0,5	0,0	0,0	92,9	95,7
Abschreibungen	84,4	89,6	0,0	0,0	-	-	84,4	89,6
EBIT ²	8,2	5,6	0,2	0,5	0,0	0,0	8,5	6,1
Finanzergebnis	-1,5	-3,4	-0,0	-0,1	-	-	-1,6	-3,5
EBT ³	6,7	2,2	0,2	0,4	0,0	0,0	6,9	2,6
Investitionen	155,7	193,8	0,0	0,0	-	-	155,7	193,8
Vermögen	1.139,8	1.230,4	37,8	31,4	-14,4	-6,5	1.163,2	1.255,3
Schulden	877,7	981,9	35,4	28,9	-14,1	-6,2	899,0	1.004,6

¹ Entspricht dem Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)

² Entspricht dem Ergebnis der betrieblichen Geschäftstätigkeit (EBIT)

³ Entspricht dem Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT)

Nach Region in Mio. EUR	Inland		Ausland		Konsolidierung		Konzern	
	H1 2022	H1 2021	H1 2022	H1 2021	H1 2022	H1 2021	H1 2022	H1 2021
Gesamtumsatz	331,9	330,9	39,3	36,3	-	-	371,2	367,3
Investitionen	135,3	169,5	20,4	24,3	-	-	155,7	193,8
Vermögen	1.183,1	1.310,8	527,0	680,2	-547,0	-735,7	1.163,2	1.255,3

3.7 ANGABEN ÜBER BEZIEHUNGEN ZU NAHESTEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Zum 30. Juni 2022 haben sich die Art und Höhe der sonstigen Transaktionen des Allane-Mobility-Konzerns mit nahestehenden Unternehmen und Personen im Vergleich zum 31. Dezember 2021, bis auf die im Folgenden beschriebenen, nicht wesentlich verändert. Für weitere Informationen wird auf den Konzernabschluss der Allane SE zum 31. Dezember 2021 im Geschäftsbericht 2021 verwiesen (siehe Konzernanhang „5.4 Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen“).

Die von der Santander Consumer Bank AG aus der Credit Facility in Anspruch genommenen Darlehen betragen zum 30. Juni 2022 390,0 Mio. Euro (31. Dezember 2021: 100,0 Mio. Euro).

Im ersten Halbjahr 2022 wurden gegenüber der Santander Consumer Bank AG Aufwendungen aus Zinsen und Bereitstellungsgebühren in Höhe von 0,3 Mio. Euro erfasst (31. Dezember 2021: 0,5 Mio. Euro). Aus dem Vertrag über die Lieferung von IT-Infrastruktur-Hardware mit der Hyundai AutoEver Europe GmbH, wurde im ersten Halbjahr 2022 Lizenzen und Hardware in Höhe von 0,2 Mio. Euro bezogen (31. Dezember 2021: 2,4 Mio. Euro). Von der Genesis Motor Deutschland GmbH wurde Leasingvermögen in Höhe von 0,5 Mio. Euro bezogen ((31. Dezember 2021: 0,0 Mio. Euro). Von der beschlossenen Dividende in Höhe von 1,24 Mio. Euro entfallen 1,19 Mio. Euro auf die Hyundai Capital Bank Europe GmbH (HCBE).

3.8 NACHTRAGSBERICHT

Es sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns und der Gesellschaft nach Abschluss des zweiten Geschäftsquartals 2022 eingetreten.

4. VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Erklärung gemäß § 115 Absatz 2 WpHG i.V.m. § 264 Absatz 2 HGB und § 289 Absatz 1 HGB

„Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Halbjahresfinanzberichterstattung der Konzernhalbjahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernhalbjahreslagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.“

Pullach im Isartal, 24. August 2022

Allane SE
Der Vorstand

Kontakt

Allane SE
Dr.-Carl-v.-Linde-Str. 2
82049 Pullach im Isartal

ir@allane.com
Telefon +49 (0) 89/70 80 610

Webseite Investor Relations <https://ir.allane-mobility-group.com/>
Weitere Webseiten <http://www.sixt-leasing.de>

Herausgeber

Allane SE
Dr.-Carl-v.-Linde-Str. 2
82049 Pullach im Isartal